

OSTSEE - CAMPING GUT LUDWIGSBURG

Ludwigsburg 4 * 24369 Waabs
Tel: 04358-370 priv. * 04358-1068 * Fax 04358-460

Über Windeby, Weseby, Louisenlund zur Schlei. 52 km

Vom Campingplatz Gut-Ludwigsburg aus fahren Sie den Zufahrtsweg 2 km, bis zur L 26. Vor Ihnen liegt die barocke Gutsanlage Ludwigsburg, wo Sie das von Wasser umgebene Herrenhaus, die alte Räucherei, den Hengststall und das Torhaus anschauen können. Der gesamte Gutshof war bis 1954 umgeben von einem Wassergraben, der heute noch zu einem Viertel besteht. Nur durch das Torhaus mit seiner geringen Durchfahrthöhe konnte man auf die Gutsanlage gelangen. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde der äußere Graben 1954 teilweise zugeschüttet und eine weitere Einfahrt zum Hof geschaffen. Vollständig erhalten ist der Schlossteich, in den 1586 schon das 1. Schloss auf starken Eichenbohlen gebaut wurde. Diese Bohlen bilden zum größten Teil auch heute noch das Fundament des gewaltigen Bauwerkes. Dem ersten Bau folgten später zwei weitere. Interessant ist die so genannte „Bunte Kammer“, deren Wände mit kleinen Ölgemälden bestückt sind. Auf diesen sind Sinnsprüche dargestellt. Im Schlossteich tummeln sich fette Karpfen, die man in Schleswig-Holstein gern am Heiligen Abend, oder in den Weihnachtstagen isst. Das Schloss wird privat genutzt und darf nicht betreten werden. In dieser Gegend wird das Herrenhaus als Schloss bezeichnet, obwohl es nur ein Herrenhaus ist. Der Hofplatz ist frei zugänglich. Der Schlossherr, Herr Wolfgang Carl, bietet nach telefonischer Absprache Besichtigungen für Gruppen an. Im Juli-August besteht außerdem die Möglichkeit nach Absprache mittwochs um 17 Uhr an Schlossführungen teilzunehmen. Ebenfalls angeboten werden Kutschfahrten über den landwirtschaftlichen Besitz. Dabei geht es durch ein Moor oder drum herum. Viel Wild ist dort zu sehen. 0177-747 1417 oder 04358-98818.



Herrenhaus Gut Ludwigsburg

Auf dem Gutshof gibt es ein Hofcafe in der alten Räucherei, wo täglich leckere Torten gebacken werden und einen Hofladen, in dem Produkte aus der Region, wie z. B. Wildfleisch gekauft werden können.

Auf dem Gut züchtet der Eigentümer Kurt-Jürgen Carl Trakehner und Pferde anderer Rassen. Diese sind im Sommer auf den Weiden zu bewundern. Reitunterricht findet täglich statt. Anmeldung unter 0177 747 1417.

Sie fahren auf dem Ostseeküstenwander- und Fahrradweg von Gut Ludwigsburg nach Eckernförde (9 km). In Eckernförde fahren Sie um den Hafen herum Richtung Rendsburg, das südlich von Eckernförde liegt. Von der großen Kreuzung „Lornsenplatz“, die Sie auf einer Unterführung kreuzen, folgen Sie der Beschilderung des Radwanderweges in Richtung Windeby/Owschlag und gelangen zuerst einmal zum Gut Windeby. Zum Gut gehört ein zweigeschossiges Herrenhaus mit H-förmigem Grundriss von 1858. Im Mitteltrakt befinden sich Reste des Vorgängerbaues, den 1761 J.G. Rosenberg entworfen hat. Darunter Vertäfelungen, Supraporten, Türen und Öfen des Spätbarocks. Supraporten sind gerahmte Wandgemälde über Türen. An der neuen Scheune auf Windeby ist ein Portal von 1773 mit dem Wappen der Familie Qualen, die von 1694 bis 1797 auf dem Gut ansässig war, zu bewundern. In dem Herrenhaus befindet sich seit etwa 10 Jahren ein Möbelgeschäft und ein Cafe.

Von hier aus geht es weiter durch den Windebyer Wald nach Westerthal, und weiter nach Kochendorf. Auf der Fahrt von Westerthal nach Kochendorf haben Sie einen besonders schönen Blick auf Eckernförde und das Windebyer Noor.



Herrenhaus Gut Windeby

Von hier aus geht es weiter durch den Windebyer Wald nach Westerthal, und weiter nach Kochendorf. Auf der Fahrt von Westerthal nach Kochendorf haben Sie einen besonders schönen Blick auf Eckernförde und das Windebyer Noor.

Weiter geht es nach Kochendorf und Möhlhorst. Von dort gelangen Sie auf dem Europäischen Fernwanderweg Nr. 1 nach Götheby. Es bietet sich an, von hier aus durch die Ausläufer der Hüttener Berge zu radeln. Über Hummelfeld, und Wolfskrug gelangen Sie dann nach Güby. Auf dieser Strecke werden Ihnen die vielen Knicks auffallen, die es hier gibt.

Sicher sind ihnen schon die vielen Hecken auf Erdwällen aufgefallen, die es in Schleswig-Holstein gibt. Es handelt sich um die so genannten Knicks, deren Bedeutung hier erklärt wird. Die Agrarlandschaft Schleswig-Holsteins wird an der Ostküste und auf der „Geest“ (Mittelrücken des Landes) von einem insgesamt rund 30.000 km langen Knicksystem durchzogen. Ein typischer Knick besteht aus

einem Erdwall, dessen abgeflachte Oberseite dicht mit strauchartig wachsenden Gehölzen und auch einzelnen Bäumen, bestanden ist. Die meisten Knicks wurden vor 200 Jahren zur Abgrenzung der landwirtschaftlichen Flurstücke angelegt. Obwohl schmale, lineare Landschaftselemente, nehmen sie doch etwa 1 Prozent der Landesfläche ein und prägen somit das Bild einer vielfältig strukturierten Landschaft in Schleswig-Holstein.

Von Güby fahren Sie über Ahrensberg zum Schloss Louisenlund am Südufer der „Großen Breite“ der Schlei. Louisenlund war die ehemalige Sommerresidenz des Landgrafen Karl von Hessen-Kassel und seiner Frau Louise, einer Schwester des Dänenkönigs Christian VII.. Es handelt sich hierbei um ein frühklassizistisches Herrenhaus, das nach 1850 mehrfach umgebaut und aufgestockt wurde. Heute befindet sich darin ein Internat. Nicht nur das Internat ist sehenswert, sondern auch der alte und gepflegte Baumbestand in dem dazu gehörenden Park.

Danach geht es wieder zurück zur B 76. Nach einem kurzen Stück auf dem Radweg in Richtung Schleswig/Flensburg biegen Sie rechts ab in Richtung Weseby und erreichen nach einer Fahrt durch den Tannenwald den Ort Missunde. "Miss Sunde" ist in aller Munde. In den direkt an der Schlei gelegenen Terrassenlokalen können Sie den Blick auf die idyllische Schlei genießen.



Alte Missunder Fähre

Wenn Sie in Richtung Kosel zurück nach Ludwigsburg radeln, geht es links ab nach Ornum, wo man eine kleine Schleife fahren kann, um wieder auf die Strecke nach Kosel zurück zu kommen. Weil diese Strecke landschaftlich so romantisch ist, empfehle ich Sie ihnen. Nach Kosel kommt Gammelby, Røgen, Barkelsby. Nach Kasmark geht es vor Barkelsby links ab. Über Kasmark radeln Sie nach Loose und von dort zurück nach Ludwigsburg.

Spezielle Karten für Fahrradtouren erhalten Sie in dem SB-Markt auf dem Ostsee-Camping Gut Ludwigsburg.

Ich empfehle die Karte: Ostseeküste >Flensburg-Schleswig-Kiel< „Fun Map“. Auf dieser Straßenkarte mit Hinweisen auf alles Sehenswerte in Schleswig-Holstein sind die Fahrradwege sehr gut zu erkennen.

Hildegard Carl * Ludwigsburg 4 * 24369 Waabs